

Ninjutsu

Der Trainingsschwerpunkt im ersten Quartal befand sich im Koto Ryu Koppojutsu (Koppojutsu = Angriffe auf Knochen und Manipulation des Skeletts) und dem Kampf mit Langwaffen aus dem Kukishinden Ryu Sojutsu (Speerkampf) und Kenjutsu (Schwertkampf).

Am 28.04.2012 leitete Shihan Dino Gheri (15. Dan Budo Taijutsu) ein Seminar mit dem Thema „Kukishinden Ryu Sojutsu, Gokui Kata“. Sojutsu ist die japanische Bezeichnung für den Kampf mit dem

Speer. Erst 2 Wochen vor dem Seminar war Shihan Dino Gheri von seinem Trainingsaufenthalt aus Japan zurückgekehrt, sodass die Lehren von ihm authentisch und unverfälscht aus erster Quelle zu uns gelangen konnten. Die Seminarteilnehmer (Dojos aus Augsburg, Würzburg, Erlangen, Nürnberg) waren von den detaillierten und äußerst kompetent vermittelten Trainingsinhalten begeistert.

Vom 28.06.-01.07.2012 besucht die Abteilung mit einer mehrköpfigen Delegation

das Buyukai (Treffen der Freunde der Kampfkunst). Fast zwanzig hochrangige Lehrer aus aller Welt (u.a. Shihan Jack Hoban, USA, Chefnahkampfausbilder US-Marines-Korps, Shihan Steffen Fröhlich, BRD, trainiert FBI, führt Kurse weltweit wie z.B. in Russland, USA, Brasilien, Italien u.v.m. durch) werden das Training auf der Katlenburg, nahe Göttingen, leiten.

Die Abteilung gratuliert zu den erfolgreichen Gürtelprüfungen:

Herrmann Pauly	7. Kyu
Jürgen Ardner	8. Kyu
Manuel Schmied	8. Kyu
Randy Spona	9. Kyu
Stefan Süß	8. Kyu
Vitalij Schmidt	7. Kyu

Ein Probetraining ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

Die Trainingszeiten sind:

Sonntag 19.00-20.30

Dienstag 18.00-19.30



Bujinkan Dojo Regensburg
Sojutsu Seminar mit
Dino Gheri, 28.04.12

Das Bujinkan ist eine Vereinigung von 9 alten japanischen Kampfkünsten. In jeder Ausgabe wird eine der Schulen mit ihrem geschichtlichen Hintergrund vorgestellt:

Gikan Ryu

(Schule der Wahrheit, Treue und Gerechtigkeit) Koppojutsu

Man sagt, daß der Faustschlag von Gikanbo (dem Gründer des Gikan Ryu in der Yeiroku Ära 1558-1570) so stark war, dass er einmal eine Schwertklinge in zwei Teile zerschlagen hat.

Der aus der Keio Ära (1865-1868) stam-



m e n d e
S o k e
U r y u
G i k a n
traf einst
Ishitani
T a k e o i
M a s a t -
sugu vom
Kukishin-
den Ryu.
Er nahm
d a m a l s
an der

Schlacht „Tenchigumi no Ran“ teil. Diese Schlacht fand am 17. August 1863 statt. Gikan kämpfte auf der Seite der Kaiserstreuen. Nach einer schweren Verletzung zog er sich in einen nahe gelegenen Tempel zurück, wo er Ishitani traf, der ihm sagte, dass die Schlacht beendet sei. Nachdem Ishitani ihn gesund pflegte, ermöglichte er ihm die Flucht in die Iga Provinz. Aufgrund der daraus entstandenen tiefen Freundschaft lehrte Gikan Ishitani das Gikan Ryu, der später auch Soke dieser Schule wurde und sie zu den zwei anderen Schulen Kukishinden Ryu und Hon Tai Takagi Yoshin Ryu (in denen er ebenfalls Soke war) hinzufügte.

Die Gikan Ryu enthält viele Fußstritte, Faustschläge und Würfe (Koppojutsu: Kunst des Knochenbrechens). Eine besondere Lehre dieser Ryu lautet „Bufu ni sente nashi – von dieser Seite kommt nicht der erste Schlag“. Die dynamische

Fußarbeit des Gikan Ryu ist innerhalb des Bujinkan weit verbreitet.

In der Makimono (Schriftrolle) des Gikan Ryu sind nur die Namen der Techniken aufgezeichnet, weitere Beschreibungen fehlen. Die Techniken wurden immer von Meister zu Schüler weitergegeben. So sollte die Lehre geheim gehalten werden, falls die Rolle gestohlen worden wäre.

Ursprünglich gab Takamatsu Sensei die Gikan Ryu an seinen besten Freund und Seniorschüler Akimoto Fumio weiter. Akimoto starb jedoch sehr früh an einer Krankheit und hinterließ keinen Nachfolger. Deshalb kam sie wieder an Takamatsu zurück, der sie dann an Dr. Masaaki Hatsumi weitergab, der nun der 18. Soke und Oberhaupt des Bujinkan Budo Taijutsu ist.

Forster Rudolf, Yondan Shidoshi-Ho